



Generalstreik in Grenchen

1918

1914 1915 1916 1917 1918 1919 1920 1921

Vortragszyklus Generalstreik 1918

Im Rahmen der Ausstellung Generalstreik 1918 in Grenchen
vom 23. Okt. 2008 - 11. Feb. 2009 in den Strassen und Bahnhöfen Grenchens
unter dem Patronat von Stadtpräsident Boris Banga

1. Vortragsabend

Mittwoch, 19. November 2008, um 19.00 Uhr

Thema: Generalstreik 1918 in der Schweiz
Referent: Prof. Dr. H.U. Jost, Lausanne
Ort: Widmerstube des Bachtelenbades
Bachtelenstr. 24, 2540 Grenchen

Die Geschichte des Landesstreiks ist heute, 90 Jahre danach, ziemlich umfassend aufgearbeitet. Seine Bedeutung für die Geschichte der Schweiz und für die heutige Zeit ist jedoch immer noch umstritten. Deshalb wird in dieser Einführung, nach einem kurzen Abriss der Ereignisse, der Frage nachgegangen, wie der Landesstreik in einen grösseren Zusammenhang gestellt werden kann. Hat der Landesstreik vielleicht einen ähnlichen epochenweisenden Stellenwert wie die Bundesstaatsgründung von 1848?

2. Vortragsabend

Mittwoch, 3. Dezember 2008, um 19.00 Uhr

Thema: Ordnungsdienst der Schweizer Armee
Referent: Juri Jaquemet, M.A., Forschungsdienst Eidg. Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport VBS,
Generalsekretariat VBS Bibliothek am Guisanplatz, Bern
Ort: Widmerstube des Bachtelenbades
Bachtelenstr. 24, 2540 Grenchen

Der militärische Ordnungsdienst wurde zur Aufrechterhaltung oder Wiederherstellung der öffentlichen Ruhe und Ordnung im Landesinnern eingesetzt. Es handelte sich dabei in erster Linie um eine Aufgabe der Polizei, die Armee konnte jedoch bei Bedarf beigezogen werden. Der Ordnungsdienst der Armee findet nur im Aktivdienst statt. Der Historiker und Mitarbeiter der Bibliothek am Guisanplatz Juri Jaquemet gibt in seinem Vortrag einen geschichtlichen Überblick zum Thema und geht speziell auf die Situation im Jahre 1918 ein.

3. Vortragsabend

Mittwoch, 7. Januar 2009, um 19.00 Uhr

Thema: Generalstreik 1918 in Olten
Referent: Dr. Peter Heim, Historiker, Starrkirch-Wil
Ort: Parktheater, beim Bahnhof Nord, Grenchen.
Saal: gemäss Anschlag

In Olten verlief der Generalstreik diszipliniert und – wenigstens aus der Sicht der Streikenden – durchaus erfolgreich. Wie ist dies zu erklären? Sind die Oltnen halt einfach friedlichere Leute als z. B. die Grenchner? Haben denn nicht auch hier revolutionäre Hitzköpfe die Eisenbahner, Arbeiter und Arbeiterinnen aufgehetzt? Hatten am Ende gar ausländische Agitatoren die Hände im Spiel? Immerhin soll eines Abends Lenin im Gespräch mit zwei Oltnern im Restaurant „Aarhof“ gesehen worden sein...

4. Finissage der Ausstellung und kurzer Vortrag

Mittwoch, 11. Februar 2009, um 19.00 Uhr

Thema: Die Vorgeschichte des Generalstreiks 1918 in Grenchen
Referent: Alfred Fasnacht, Präs. Stiftung Museum Grenchen
Ort: Widmerstube des Bachtelenbades
Bachtelenstr. 24, 2540 Grenchen

Mit drei Todesopfern und Verletzten erlebte Grenchen den Generalstreik 1918 besonders hart. Diese traurige Bilanz hatte ihre Gründe nicht nur im miserabel organisierten Truppeneinsatz sondern auch in den seit Jahren schwelenden Spannungen zwischen Arbeiterschaft und Arbeitgebern in Grenchen. Spannungen, die durch die soziale Notlage der Kriegsjahre 1914-1918 weiter aufgeheizt wurden und sich im Generalstreik 1918 entluden.